

wörtlich. Diese besteht bei uns in erster Linie nicht darin, daß der Genosse BGL-Vorsitzende in der Parteileitung über den Stand des Wettbewerbes berichtet. Auch das geschieht in bestimmten Abständen. Die Parteiorganisation sorgt vielmehr dafür, daß festumrissene Ziele für den Wettbewerb ausgearbeitet werden. Sie erzieht alle Parteimitglieder dazu, daß diese sich an die Spitze des sozialistischen Wettbewerbes und der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit stellen. In den Kollektiven, die um den Titel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“ kämpfen, gehen die Genossen mit gutem Beispiel voran.

Das Kollektiv an der Taktstraße 1 (Gleisanlagenbau) zum Beispiel leitet ein junger Genosse Ingenieur. Durch seine vorbildliche Arbeit und seine Erfahrungen gelang es seinem Kollektiv, die Lösung „Sozialistisch arbeiten, lernen und leben“ * zu verwirklichen. Solche gute Arbeit wird auf unserer Großbaustelle schon von sehr vielen Genossen geleistet. Die politische Führung des Wettbewerbes hat sich bereits von der Parteileitung bis in die Parteigruppen durchgesetzt.

Ständige Produktionsberatung

Bei der Organisation des sozialistischen Komplexwettbewerbes durch die Gewerkschaft orientieren wir uns sehr stark auf die Ständige Produktionsberatung. Mit der höheren Qualität des sozialistischen Wettbewerbes gewinnt diese immer mehr an Bedeutung.

Im EVW Schwedt besteht für die gesamte Großbaustelle eine Ständige Produktionsberatung. Diese untergliedert sich in Arbeitsgruppen für die einzelnen Hauptobjekte. Beim Aufbau des Kessels 2 im Kraftwerk gelang es, mit Hilfe der Arbeitsgruppe der Ständigen Produktionsberatung die Bauarbeiten vier Wochen früher als geplant abzuschließen.

Die Arbeitsgruppe Kraftwerk der Ständigen Produktionsberatung kam alle acht Tage zusammen. Der für diesen Bauabschnitt verantwortliche Leiter mußte jedesmal berichten, wie es mit den Bauarbeiten vorangeht und wie ganz bestimmte Kennziffern erfüllt werden. Einmal ging es darum, wie die niedrigsten Kosten zu erreichen sind. Ein andermal um den geringsten Materialaufwand.

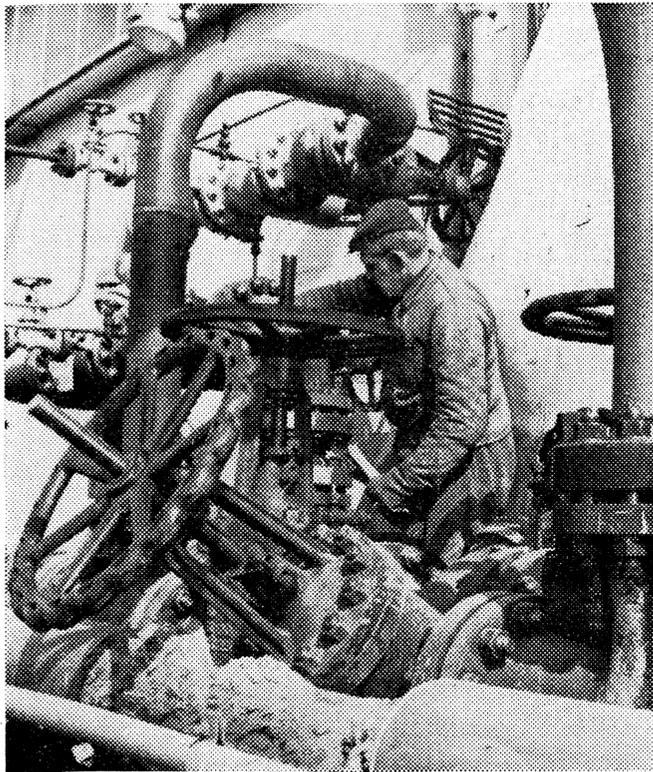


Foto: Zentralbild

Die Rohrleitungen der Reformierung im EVW Schwedt gehen ihrer Fertigstellung entgegen